



BURG MANGOLDSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Donau-Ries](#) | [Donauwörth](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Hinweistafel in der VHS Donauwörth | Aufgenommen 2020.

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Mangoldstein ist die Stammburg der Edelfreien von Werd. Ihre Anfänge gehen bis in das 10. Jh. zurück und für den ältesten Bau wurden Spolien aus den Ruinen der nahe gelegenen römischen Bäderstadt Phoebiana-Faimingen verwendet. Fast zwei Jahrhunderte später, zur Zeit der staufischen Könige und Kaiser, wurde die Burg unter Verwendung von Buckelquadern erweitert und erneuert. Umgeben war sie von einem 20 m breiten, 6 m tiefen Graben, der als Wassergraben angelegt war und sich aus dem Wasser des Kaibaches speiste. Das Ende der Burg kam bereits 1301, da sie in Streitigkeiten zwischen Bayern und dem Reich um ihren Besitz von König Albrecht I. erobert und zerstört wurde. Die politische Bedeutung der Burg, die über Jahrzehnte Reichsgut war, zeigt sich über die Anzahl von Kaisern und Königen, die auf der Burg Hof gehalten und geurkundet haben.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°43'15.12"N 10°46'45.90"E](#)
Höhe: ca. 410 m ü.NN



Topografische Karte/n

Bayern Atlas ([topographische Karte](#)).



Kontaktdaten

Tourist-Information Donauwörth | Rathausgasse 1 | 86609 Donauwörth
Tel.: 0906 789-151 | Fax: 0906 789-159 | eMail: tourist-info@donauwoerth.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von der A7 Ausfahrt 113 über Nördlingen nach Donauwörth fahren. Innerhalb von Donauwörth dann in Richtung Bäumenheim halten. Die Burg Mangoldstein liegt hinter der Freilichtbühne am Ende der Strasse *Spindeltal*. Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten z.B. in der *Bäckerstrasse*.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Der Großteil der Burgruine ist ohne Beschränkung zugänglich.
Ein kleiner Teil der Burganlage liegt im Gebäude der VHS und ist nur zu deren Öffnungszeiten zugänglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine Einschränkungen



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



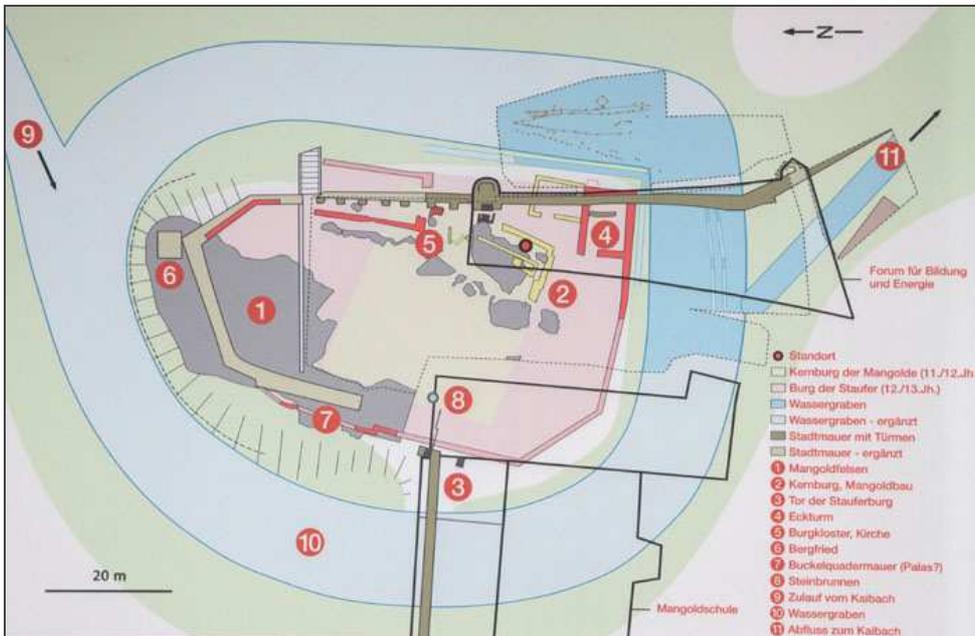
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Hinweistafel in der VHS Donauwörth | Aufgenommen 2020.

Historie

um 1000	Errichtung der salierzeitlichen Burg auf dem Mangoldfels.
1030	Indirekte Erwähnung der Burg durch Nennung von <i>Manegold I. von Werd</i> in einer Urkunde Kaiser Konrads II. (... <i>fideli nostro Manigoldo</i> ...).
1049	Die Burg wird erwähnt.
1146	Mit Mangold IV. erlischt das Geschlecht der Herren von Werd im Mannesstamme.
1171	Die Burg fällt als Lehen an das Reich zurück.
um 1180/1200	Die erste Umfassungsmauer der stauferzeitlichen Burg entsteht.
1256	Die Frau des bayerischen Herzogs Ludwig II., Maria von Brabant, wird auf der Burg wegen des Vergehens der Untreue enthauptet.
1263	Der minderjährige König Konradin, der letzte Staufer, vermachte für den Fall seines Todes seinem Vormund, dem bayer. Herzog Ludwig II., alle seine Güter .
1268	Durch den Tod Konradins (Enthauptung in Neapel) fällt die Burg an Bayern.
1298	König Albrecht I. von Österreich, der den bayerischen Besitz von 1268 des ehemaligen Reichsguts nicht anerkennt, fordert die Rückgabe der Burg an das Reich.
1301	Da seine Forderung von 1298, die Burg an das Reich zurückzugeben, nicht erfüllt wird, zieht König Albrecht I. mit einer Streitmacht gegen die Burg. Die Anlage wird erobert und zerstört.
1308	Nach der Zerstörung von 1301 wird die Burg nicht wieder aufgebaut und sie wird zum Abbruch freigegeben und geschleift.
1818	Beim teilweisen Abbruch der Stadtmauer werden auch weitere Überreste der Burg abgetragen.
2009-2011	Bei Rettungsgrabungen werden Teile der mittelalterlichen Burg freigelegt.

Quellen: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente † Hinweistafel in der VHS Donauwörth | Aufgenommen 2020.

Literatur

Sponsel, Wilfried & Hartmut Steger - *Vergangene Burgen und Herrnsitze. Eine Spurensuche im Blickfeld des Rieses* | Augsburg, 2004.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[14.03.2021] - Komplettüberarbeitung (inkl. Bebilderung) und Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.

[27.03.2010] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 14.03.2021 [OK]



@Burgenwelt folgen

522 Follower



Teilen

894
Gefällt